

Miriam Clemens

Vorsitzende der FDP-Fraktion

Nettekovener Str. 28

53347 Alfter-Witterschlick

Mobil: 0176/20389573

E-Mail: miriam.clemens@fdp-alfter.de

An den
Bürgermeister der Gemeinde Alfter
Dr. Rolf Schumacher
Am Rathaus 7
53347 Alfter

Michael Klencz

Stellv. Fraktionsvorsitzender

Mobil: 01573/8383420

E-Mail: michael.klencz@fdp-alfter.de

- Nur per E-Mail -

13. September 2021

Antrag „Spielplätze der Gemeinde inklusiv gestalten“

Sehr geehrter Herr Dr. Schumacher,
sehr geehrte Ratskolleginnen und Ratskollegen,

die FDP-Fraktion stellt den folgenden Prüfantrag zur nächsten Ratssitzung am 28. September 2021 und bittet um Ihre Unterstützung.

Antrag:

1. Die Verwaltung wird beauftragt, in einer Bestandsaufnahme zu ermitteln, welche Spielplätze hinsichtlich des Zugangs und der Wegeführung als barrierefrei gelten können und welche Spielmöglichkeiten für Kinder mit körperlicher und kognitiver Behinderung vorhanden sind.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, dass künftige Spielplatzplanungen, sowie Renovierung und Modernisierung bestehender Spielplätze inklusiv ausgestaltet werden. Dies beinhaltet neben barrierefreier Wegeführung auch einen nennenswerten Anteil an barrierefreien Spielgeräten. Als positiv Beispiel werden die Anschaffung von Inklusionsschaukeln, -wippen oder -karussells genannt.



3. Die Verwaltung wird beauftragt zu prüfen, ob Fördermöglichkeiten zur Anschaffung inklusiver Spielgeräte zur Verfügung stehen.

Begründung:

Alle Kinder, ob mit oder ohne Behinderung haben das gleiche Recht auf ein Spielplatzangebot, das ihren Bedürfnissen entspricht. Spielplätze sind Orte der Begegnung. Im Spiel mit Gleichaltrigen lernen Kinder die Freude an der Bewegung und soziale Kompetenz. Besonders Kindern mit einer Behinderung bleibt dies allerdings oft verwehrt.

Viele Kinder mit Behinderung verbringen eine Kindheit, die nur sehr eingeschränkt Möglichkeiten zu Spiel und Bewegung und folglich auch zum ungezwungenen Kontakt mit nichtbehinderten Gleichaltrigen bietet. Besonders deutlich zeigt sich die Einschränkung ihrer Möglichkeiten in den Spielangeboten öffentlicher Spielplätze.

Auf inklusiv gestalteten Spielplätzen können sich Kinder mit und ohne Behinderung begegnen und miteinander spielen. Je früher Kinder lernen, dass Vielfalt normal ist, desto selbstverständlicher ist eine inklusive Gesellschaft für sie.

Natürlich wird auch in Zukunft nicht jedes einzelne Spielgerät barrierefrei nutzbar sein. Dies kann auch nicht Ziel sein. Sehr wohl aber, muss die Vorgabe sein, auf den Spielplätzen der Gemeinde Alter Teilhabe für Kinder mit Behinderung zu ermöglichen, sowie ein attraktives Angebot an Spielmöglichkeiten für alle Kinder zu schaffen.

Wir bedanken uns für die Unterstützung dieses Antrags.

Mit freundlichen Grüßen,

gez.:



Miriam Clemens

Fraktionsvorsitzende

Michael Klencz

stellv. Fraktionsvorsitzender